

# NOCH OPTIMISTISCH

Dann kam sie also doch noch, die von vielen Geldmanagern schon seit Längerem gefürchtete Korrektur. Allerdings sehen die Anlageprofis wie immer nach den Kursrückgängen auch neue Chancen. Das zeigen Umfragen unter deutschen und internationalen Asset-Managern. Große Einigkeit herrscht in einem Punkt: Im Rentenbereich wird nicht allzu viel Geld zu verdienen sein

## DEUTSCHE VERMÖGENSVERWALTER

Deutschlands Geldmanager werden kurz vor Jahresende pessimistischer. Sie bewerten die aktuelle Lage und die künftige Entwicklung um einiges schlechter als in den Vormonaten. Das zeigt die jüngste TiAM-Umfrage unter deutschen Vermögensverwaltern. Politische Risiken, der stotternde Wirtschaftsmotor und der unberechenbare US-Präsident drücken die Stimmung. Doch einige Börsenprofis sehen schon wieder Licht. „Überverkaufte Märkte, niedrige Bewertungen, viel Negatives ist eingepreist“, sagt etwa Martin Schneider von Schaan Investment und erkennt Chancen für eine Erholung. „Antizyklisch Aktien aufstocken“, empfiehlt Andreas Grünewald von FIVV. Das größte Kurspotenzial sehen die deutschen Vermögensverwalter in den kommenden Monaten wieder einmal beim Hongkonger Hang Seng Index und beim MDAX. TecDAX und Euro Stoxx sind dagegen mehr oder weniger abgeschrieben.



*Es wird viel davon abhängen, wie die Verhandlungen zwischen China und den USA ausgehen.“*

Alexander Daniels,  
Knapp Voith Vermögensverwaltung

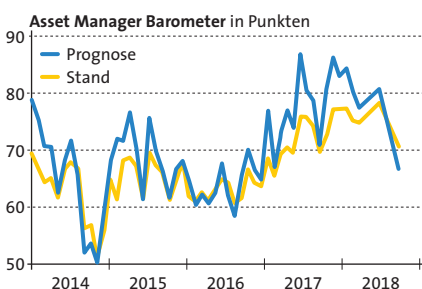


*Die Börsenampel der wichtigsten Indizes zeigt rot. Bei der Konjunktur sind schon Bremsspuren sichtbar.“*

Gerhard Friedenberger,  
Gerhard Friedenberger Vermögensverwaltung

## GEDRÜCKTE STIMMUNG

Deutsche Vermögensverwalter schätzen Lage und Aussichten erneut schlechter ein. Das Barometer bleibt jedoch über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.



## ÜBERWIEGEND ZUVERSICHTLICH

Im nächsten Jahr steigt der DAX mindestens um fünf Prozent, prognostizieren zwei von drei Vermögensverwaltern. Nur jeder Fünfte rechnet mit leichten Verlusten.

